

Zeitschrift:	Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber:	Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band:	1 (1894)
Heft:	10
Rubrik:	Stellenvermittlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Cocons zu breit anlagern, Larven ebenfalls nicht. Youngen Raupen werden
sich auf sich selbst zurückziehen, so daß sie von unten ansetzen wie ein
kl. Gang, sind gut; die mit glatten Köpfen, welche kräftig, wie von
braun und gelblich, gelb oder fleischfarben sind, sind ungeeignet.
Die 5te Häutung ist die am meisten kritische Phase des ganzen Lebens
der Fickwurmigen. Beobachtet man sie ab dem ersten und bis zum
aufsteigen, so sieht man, daß sie einen nicht unbeträchtlichen Krampf
unterworfen sind, und oft sich in einem lebensgefährlichen Zustande befinden,
welcher fast dem Tode ähnlich ist. Während dieser Zeit ist nicht gefahrlos
das die Raupen, als sie kalt werden oder Zugwind über sie weht.
sich zu lassen. Voran in dieser Periode sehrige Gewitter ein, so geht
oft durch den Einfluß der Elektrizität und der schnellen Abkühlung
der Nahrung auf den im Körper liegenden Keim, die ganze
Zucht verloren.

Will ein Fickwurm seine Zucht vermehren, so ent-
scheidet er sich, ob er nicht normal sich zeigenden Raupen und legt
dabei etwas mehr Eier als daß er, im laien, gesunde und kräftige
Raupen erhalten zu wollen, nur Glätter und Arbeit anordnet.

Bei gutem Wittern und bei einem vortheilhaften Verlauf der Zucht,
lassen sich von einer Woge circa 35-40 K. Cocons gewinnen.

S. O.

Stellenvermittlung.

Vakanzen lt. Register des Central-Stellenvermittlungsbureau des
Schweiz. Kaufm. Vereins in Zürich (Lihlstrasse 20, Telefon 1804.)

C. 408. Ostschweiz. Disponent, Stückkontrollenr gesetzten Alters.

C. 499. Ostschweiz. Seidenweberei. Facturist, Spediteur. Young. Mann mit
persönlicher Handschrift. Sprach. franz. & engl.

C. 506. Ostschweiz. Seidenzwirnererei. Buchhaltergehilfe mit Rechenkenntnissen.